



Pressemeldung

der EU-Drogenbeobachtungsstelle in Lissabon

Nr. 10/2001 – 13. November 2001

Freigabevermerk/Terminvermerk

Bekanntgabe am 20. November 2001 um 11 Uhr (Brüsseler Zeit) und im Internet

NEUESTE MELDUNGEN ZUM EU-DROGENPROBLEM

Die EU-Drogenbeobachtungsstelle stellt ihren *Jahresbericht 2001* vor

- * **Fakten, Zahlen und Analysen zum Drogenproblem: EU-weit und für die einzelnen Mitgliedstaaten**
- * **Im Blickpunkt: Kokain, Infektionskrankheiten und synthetische Drogen**
- * **Neueste Tendenzen und Maßnahmen im sozialen, rechtlichen und politischen Bereich**
- * **Sonderkapitel über die Drogenproblematik in Mittel- und Osteuropa**

In ihrem in Kürze erscheinenden *Jahresbericht über den Stand der Drogenproblematik in der Europäischen Union 2001* setzt sich die Lissabonner EU-Drogenbeobachtungsstelle (EBDD) mit Schlüsselfragen der Drogensituation in Europa auseinander. Der in den 11 EU-Amtssprachen plus **Norwegisch** abgefasste Bericht wird am **Dienstag, den 20. November um 11 Uhr (Brüsseler Zeit)** im **Europäischen Parlament** in **Brüssel** vorgestellt.

Zugleich wird er – erstmals – in der eigens dafür eingerichteten Website **2001 Annual report online** unter <http://annualreport.emcdda.org> oder <http://emcdda.kpnqwest.pt> ins Internet gestellt. Dank dieser Website kann der Nutzer den Inhalt des Berichts und zusätzliche Referenzdaten leichter erschließen. Angeboten werden der Bericht im Volltext, ergänzende statistische Tabellen, Datenquellen, direkte Links zu aktuellen Themen und Pressemeldungen.

Mit dem *Jahresbericht* bietet die **EBDD** ihren jährlichen Überblick über den Stand der Drogenproblematik in den **EU-Mitgliedstaaten**. Zusätzlich wirft sie dieses Jahr in einem Sonderkapitel einen Blick auf die **mittel- und osteuropäischen Staaten**.

Termin der Bekanntgabe: 20. November 2001 um 11 Uhr
Pressesaal des Europäischen Parlaments (PHS A055)
Rue Wiertz, B-1047 Brüssel

Ab 11 Uhr (Brüsseler Zeit) können der *Jahresbericht* und die diesbezüglichen Pressemeldungen in 12 Sprachen von der speziellen Website (siehe oben) heruntergeladen werden. Einige seien hier genannt:

- Hauptmeldung: Kokain, Infektionskrankheiten und synthetische Drogen;
- Überblick: neueste Tendenzen und Maßnahmen; sowie
- Sonderthema: Die Drogenproblematik in Mittel- und Osteuropa

In der **EBDD (Lissabon)** steht am Tage der Veröffentlichung ein **Helpdesk** zur Verfügung (Tel.: ++ 351 21 811 3000), um Anrufe von Journalisten entgegenzunehmen. Auch die **nationalen Knotenpunkte der EBDD** in jedem **EU-Mitgliedstaat** und **Norwegen** werden zur Beantwortung von Anfragen zur Verfügung stehen. Ihre Kontaktadressen finden Sie unter <http://www.emcdda.org/partners/nfp.shtml>. Die **nationalen Berichte** zur Drogensituation in den **15 EU Mitgliedstaaten** können unter <http://www.emcdda.org> heruntergeladen werden.

Wenn Sie automatisch Nachrichten und Hinweise auf Aktualisierungen der Website erhalten möchten, melden Sie sich bitte auf der Homepage der **EBDD** (<http://www.emcdda.org>) an.

Kontakt: Kathy Robertson, Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD), Rua da Cruz de Santa Apolónia 23–25, P-1149-045 Lissabon, Portugal
Tel.: ++ 351 21 811 30 00 • Fax: ++ 351 21 813 17 11
2001 Annual report online: <http://annualreport.emcdda.org> oder <http://emcdda.kpnqwest.pt>